

# Kontaktstudium Coaching

## Haltungszentriertes Coaching als Kompetenzerweiterung und Führungsinstrument

Management in Wirtschaft, Industrie oder in sozialen Einrichtungen bedeutet mehr als das Umsetzen von Fachwissen, Prozessen und Führungstools. Aktuelle Studien weisen darauf hin, dass die Persönlichkeit des Managers zusammen mit der Führungskompetenz und dem Fachwissen die Erfolgsfaktoren des modernen Managements sind. Dr. Röckelein reagiert mit seiner an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg entwickelten didaktischen Basistheorie für Persönlichkeitsbildung (Pedaktik®) auf diese Feststellung.

### Wissenschaftlicher Qualitätsstandard im Kontaktstudium

Das Kontaktstudium Coaching ist auf Grundlage der von Dr. Christoph Röckelein begründeten didaktischen Basistheorie für Persönlichkeitsbildung (Pedaktik®) entwickelt worden und vermittelt einen haltungszentrierten Beratungsansatz. Die Haltung basiert auf einem Humanistischen Menschenbild und dem Gedanken der Nachhaltigkeit. Es geht um eine bewusste wertegeleitete Haltung, die in jeder Führungs- und Beratungssituation anwendbar ist, wo Persönlichkeitsbildung und Kompetenzentwicklung das Ziel sind. Nachhaltigkeit durch Problemlösungskompetenz und Persönlichkeitsentwicklung bedeutet: Durch Persönlichkeitsentwicklung wird nicht das Problem kleiner, sondern der Mensch wächst zu mehr „Größe“, damit er Problemen auf Augenhöhe begegnen kann.

Dr. Röckelein führt alle sechs Teile des Curriculums persönlich durch und begleitet Ihren persönlichen Entwicklungsprozess während des Kontaktstudiums. Als Teilnehmer haben Sie die Gelegenheit, an aktuellem Forschungswissen zu partizipieren. Das Kontaktstudium wird methodisch von unterschiedlichen Gastdozenten aus unterschiedlichen Hochschulen praxisbezogen und erfahrungsorientiert unterstützt:

- Hochschule für Angewandte Psychologie, FHNW Schweiz, Katrin Welge
- Pädagogische Hochschule Freiburg, Prof. Dr. Karin Schleider
- Universität Freiburg, Dr. Karin Orth
- Universität Siegen, Prof. Dr. Norbert Groddeck

### Zielgruppe

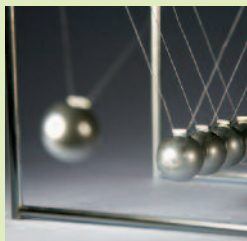
Das Kontaktstudium spricht Personen an, die ein starkes Bildungsinteresse haben. Nicht die Zugehörigkeit zu einer Zielgruppe, sondern ein gemeinsames Interesse soll zur Teilnahme motivieren. Dies bedeutet: Ein Teilnehmer kommt als Person mit einem Bildungsinteresse und sieht für sich in seinem Lebens- oder Berufsumfeld einen Nutzen. Der Andere kommt aus einer professionellen Rolle heraus und sucht für die Wahrnehmung dieser Rolle eine Kompetenzentwicklung. Bildung als Persönlichkeitsbildung ist ein Schlüssel für die erfolgreiche Wahrnehmung von Verantwortung in Führung und Beratung. Damit ist das Kontaktstudium gleichermaßen geeignet für Persönlichkeiten, die innerhalb einer Organisation Veränderungsprozesse gestalten und begleiten, wie für Teilnehmer, die als externe Berater und Coaches aktiv werden möchten.

### Zielsetzung des Kontaktstudiums

Der nachhaltige Erfolg einer Organisation basiert zunehmend auf der Fähigkeit, die Stärken der Mitarbeiter gezielt zu fördern und weiterzuentwickeln. In dem Maße, in dem dabei Persönlichkeitsbildung und Kompetenzentwicklung in den Fokus der Führungsarbeit rücken, bedarf es einer neuen und besonderen Qualität von Führung. Dasselbe gilt für außerberufliche Zusammenhänge, in denen jemand in einer coachenden Funktion Menschen in ihrem Handeln und Verhalten professionell begleitet und unterstützt. Das Kontaktstudium legt deshalb die Grundlage für eine bewusste Haltung, die in jeder Führungs- und Beratungssituation erfolgreich anwendbar ist.

- Sie erleben und erfahren den wissenschaftlichen Ansatz des haltungszentrierten Coaching und seine Praxisrelevanz als roten Faden im Kontaktstudium
- Sie nutzen für Ihre Entwicklung die vertiefende Begegnung mit aktuell wissenschaftlichen Ansätzen repräsentiert durch die Gastbeiträge unterschiedlicher Hochschulen
- Sie erfahren die zentrale Bedeutung des haltungszentrierten Ansatzes im Coaching und wie dieser Sie in unterschiedlichen Gesprächssituationen unterstützt
- Sie lernen die Anwendung wirksamer Coaching-Werkzeuge kennen, mit denen Sie die Potenziale und Motivation anderer stärken und weiterentwickeln können.
- Sie entdecken lösungsorientierte Vorgehensweisen im Coaching, die als Katalysator für die Gestaltung von Veränderungen in Ihrer Organisation wirken können.
- Durch vielfältige Übungsgelegenheiten reflektieren Sie Ihre Art der Beziehungsgestaltung, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen
- Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch und der Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven der Teilnehmer und Dozenten
- Sie erweitern Ihre Kommunikations- und Wahrnehmungsfähigkeit nutzbringend für Ihre persönlichen und beruflichen Herausforderungen
- Aus einer bewussten Haltung heraus finden Sie Ihren persönlichen Coaching-Stil und entwickeln Ihr eigenes Rollenverständnis als Coach





## Aufbau und Inhalte

Das Curriculum des Kontaktstudiums umfasst 6 Module:

### Modul 1

#### Bedarf klären im Coaching

- Gesamtkonzept des Kontaktstudiums und Kennenlernen der Teilnehmer
- Didaktische Intention im Coaching
- Coachingprozess und Verlauf
- Prinzipien im Coaching
- Auftragsklärung mit Trainingssequenzen
- Reality Coaching: Schwerpunkt Auftragsklärung

#### Kompetenzfokus:

- Sie können ein strukturiertes Auftragsklärungsgespräch zu Beginn eines Coaching-Prozesses führen.
- Dabei können Sie das Motiv hinter dem Bedarf genauso klar erkennen und formulieren, wie den Zielfokus im Coaching.
- Sie fühlen sich sicher in der ersten professionellen Kontaktaufnahme im Coaching

#### Praxiserprobung und Intersivision Selbststudium

### Modul 2

#### Haltung zeigen im Coaching

- Die Rolle und Persönlichkeit des Coachs
- Wirksame Handlungsvariablen im Coaching
- Der Prozesszirkel und seine Verhaltensinterventionen
- Instrumente der personenzentrierten Gesprächsführung
- Gesprächstraining mit Kamerafeedback
- Reality Coaching: Schwerpunkt Haltung

#### Kompetenzfokus:

- Sie sind sicher in der Rolle des Coachs und wissen, wie Sie durch welche Handlungsvariablen ein Beratungsgespräch professionell führen und bewusst steuern
- Sie sind sich im Beziehungsaufbau sicher und können über Ihr Verhalten den Gesprächsprozess bewusst beeinflussen

#### Praxiserprobung und Intersivision Selbststudium

### Modul 3

#### Interventionen setzen im Coaching

- Das Arbeiten mit dem Kontext im Coaching
- Systemische Fragetechniken
- Szenische und soziometrische Verfahren
- Lösungsorientiertes Arbeitsdesign
- Perspektivwechsel und Rollentausch
- Reality Coaching: Schwerpunkt Kontextualisieren

#### Kompetenzfokus:

- Sie können situativ auf den Coaching-Prozess reagieren
- Sie sind anwendungssicher im Umgang mit systemischen Verfahren, die den Kontext des Coachees mit einbeziehen

#### Praxiserprobung und Intersivision Selbststudium

### Modul 4

#### Veränderungsprozesse begleiten im Coaching

- Erfolgsfaktoren des Coachee
- Emotionalisieren der Sachlogik – Rationalisieren der Psychologik
- Focusing als erlebnisvertiefendes Beratungskonzept einüben
- Sinngebende Dimension mentaler Modelle erkennen
- Reframing
- Reality Coaching: Schwerpunkt Elementarisieren

#### Kompetenzfokus:

- Sie können einen Veränderungsprozess zusätzlich durch körperorientierte Verfahren begleiten und unterstützen
- Sie beziehen die emotionale Erlebniswelt des Coachee durch Einfühlungsvermögen sicher mit ein

#### Praxiserprobung und Intersivision Selbststudium

### Modul 5

#### Stärken stärken im Coaching

- Narrative Ansätze im Coaching
- Biographisches Interview als Instrument
- Stärken reflektieren und Ressourcen sichern im Coaching
- Mentale Modelle erkennen und reflektieren
- Arbeit mit Be- und Deutungsmustern
- Reality Coaching: Schwerpunkt Mentale Modelle

#### Kompetenzfokus:

- Sie beziehen die Biographie des Coachee als Ressource in den Gesamtprozess mit ein
- Sie erkennen Denkgewohnheiten beim Coachee und können sie gemeinsam im Coaching reflektieren

### Modul 6

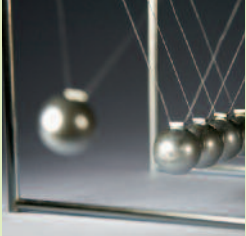
#### Wirksamkeit prüfen im Coaching

- Permanenz, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit
- Selbstmarketing und Selbstpräsentation – professionelles Selbstverständnis
- Schriftliche Selbstreflexion in biographischer und wissenschaftstheoretischer Einordnung auf Grundlage des Kontaktstudiums und der didaktischen Basistheorie der Pedagogik
- Feedbackrunden und Ausblick
- Reality Coaching: Schwerpunkt Coachingabschluss
- Abschluss und Zertifizierung

#### Kompetenzfokus:

- Sie sind kombinationssicher in der Anwendung unterschiedlicher Verfahren auf einer haltungszentrierten Basis und können einen Coachingprozess abschließen
- Sie haben ihr persönliches professionelles Selbstverständnis entwickelt und reflektiert





### Zeitlicher Rahmen

Zeitraum: April 2012 bis Januar 2013,  
6 Module à 2 Tage (insgesamt mindestens 100 Std.).

Folgende zusätzliche Aufgaben fallen an und dienen der Transfersicherung:

- Möglichkeiten zur Praxiserprobung und Umsetzung (im eigenen oder fremden Feld). In jedem Modul haben Sie zusätzlich Gelegenheit, anhand Ihrer eigenen Themen und Fälle die Inhalte zu vertiefen (ca. 16 Std.)
- Intervision in Peergroups zwischen den Modulen zur kollegialen Praxisberatung und persönlichen Rollenreflexion sowie methodisch-theoretischer Vertiefung (ca. 36 Std.) Die Intervision dient dazu, die erlernten Kompetenzen zu vertiefen und in die eigene Profession zu integrieren – sei es in die bestehende Führungsrolle oder in die Rolle zum selbstständigen Berater / Coach
- Selbststudium (30 Std.) dient dazu, methodische und theoretische Zusammenhänge miteinander zu verknüpfen und eigene Wissensgebiete zum Thema zu erschließen
- Abschlussarbeit: Schriftliche Selbstevaluation als (Praxis-)Reflexion des professionellen Selbstverständnisses in biografischer und methodisch-didaktischer Einordnung (24 Std.)

#### Termine:

##### Kostenlose Infoveranstaltung:

– Anmeldung unbedingt erforderlich –  
12. November 2011, 09:00 – 13:00 Uhr  
18. Februar 2012, 09:00 – 13:00 Uhr  
Azenbergstraße 16, 70174 Stuttgart

##### Kontaktstudium Coaching:

Modul 1: 16. – 17. April 2012  
Modul 2: 18. – 19. Juni 2012  
Modul 3: 16. – 17. Juli 2012  
Modul 4: 03. – 04. September 2012  
Modul 5: 26. – 27. November 2012  
Modul 6: 28. – 29. Januar 2013  
Uhrzeit: 1. Tag: 10:00 – 19:00 Uhr  
2. Tag: 09:00 – 17:00 Uhr

##### Kosten:

Universitätsbedienstete: 3.700 €  
Externe Teilnehmer: 4.000 €  
inklusive Materialien und Tagungsgetränken.  
Die Leistung ist nach §4 Nr. 22 UstG umsatzsteuerfrei.

### Zugangsvoraussetzungen und Abschlusszertifikat

Teilnahmevoraussetzung ist ein vorausgegangener Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Berufserfahrung von mind. 4 Jahren und ein persönliches Orientierungsgespräch mit dem wissenschaftlichen Leiter. Mit dem Abschlusszertifikat erwerben Sie einen eigenständigen Qualifikationsnachweis über einen geprüften und erfolgreich abgeschlossenen Studienverlauf. Voraussetzung dazu ist eine schriftliche Abschlussarbeit sowie die Teilnahme an den Modulen, Interventionen und dem Praxisprojekt. Der Abschluss berechtigt nicht zur Zulassung zu ordentlichen Studiengängen oder zur Promotion.

### Verantwortliche

#### Wissenschaftlicher Leiter



**Dr. Christoph Röckelein**, Forschungsarbeit an der Pädagogischen Hochschule Freiburg in Didaktik für die Personal- und Organisationsentwicklung, selbständiger Coach und Managementberater

Er ist für das inhaltliche Konzept, die Federführung in der Durchführung und die Auswahl der Dozentinnen und Dozenten verantwortlich.

#### Gastdozenten

**Katrin Welge**, Dozentur für Leadership und Change, Hochschule für Angewandte Psychologie, FHNW Schweiz, und zertifizierte Managementberaterin  
Gastbeitrag und Spezialgebiet: Systemische und lösungsorientierte Verfahren im Coaching  
[www.fhnw.ch/aps/ifk/personen/katrin.welge](http://www.fhnw.ch/aps/ifk/personen/katrin.welge)

**Dr. Karin Orth**, Universität Freiburg, Historikerin und Coach, Forschungs- und Tätigkeitsschwerpunkte: NS-Geschichte und Familiengeschichte, Biographieforschung und Biographiearbeit  
Gastbeitrag und Spezialgebiet: Biographische Analysen und narrative Verfahren im Coaching  
[www.karin-orth.de](http://www.karin-orth.de)

**Prof. Dr. Norbert Groddeck**, ehem. Erziehungswissenschaftler an der Universität Siegen, Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft für klientenzentrierte Therapie und humanistische Pädagogik  
Gastbeitrag und Spezialgebiet: Focusing und personzentrierte Verfahren im Coaching  
[www.norbertgroddeck.de](http://www.norbertgroddeck.de)

**Prof. Dr. Karin Schleider**, Professorin für Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, leitet dort die Abteilung für Beratung, Klinische und Gesundheitspsychologie  
Gastbeitrag: Kognitive und Verhaltenstheoretisch fundierte Beratungsverfahren im Coaching  
[www.ph-freiburg.de/psychologie/homepages/schleider.html](http://www.ph-freiburg.de/psychologie/homepages/schleider.html)

#### Durchführende Institution

Universität Stuttgart

#### Durchführungsort

Universität Stuttgart  
Azenbergstraße 16 – 70174 Stuttgart  
Raum wird noch bekannt gegeben.



Wir begleiten  
Entwicklung in  
Wissenschaft  
und Praxis!

### Universität Stuttgart – Zentrum für Lehre und Weiterbildung Koordinierungsstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung (KWW)

Azenbergstraße 16 – 70174 Stuttgart – Telefon: 0711 - 68582758 – Telefax: 0711 - 68582582  
E-Mail: [Gabriele.Schaub@kww.uni-stuttgart.de](mailto:Gabriele.Schaub@kww.uni-stuttgart.de) – [www.uni-stuttgart.de/kww](http://www.uni-stuttgart.de/kww)